Quelle: http://manuscripta.at/?ID=779
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

michi die fine meu Ich
hab gerdt in meiner zunge
daz ich dich hire gepetn hab
mit hirzn vnd mit munde
here mach mir thunt mein
ende das ist wand die acht
tal am ende nem do ich yn
ne pin Et min dies meos
quis est ut stat ep desit m̃
Und wer ist die zal mein
tag daz ist wie manig tag
schol ich in disem notn sein
daz ich wizz wag mir ge
prechs daz ist wie vil ich
sinbaz noch leidn sol wand
mir get an der thrafft ab
Ecce mensurabiles posuisti
dies meos z substancia mea
tanq̃ nihilu z ante te Her
re sieh du hast mein tag
gestellt gesatzt daz ist mein
teg der sind wenig vnd
sind schir gezalt dano ist
daz mein not nicht schir
am ende nympt so mizz
ich darinne sterben vnd
mein hab ist pey dir als
nichts nicht wand waz
am ende nympt daz ist
thurtz dano spracht David
Verum vmuersa vanitas
omnis homo viuens Wand
alle dinig sind erl eitlichait
am yegleich' lebentig me
nsch wand ains yegleichen
menschen lebn ist so thurtz
daz es pilleich ain eitlichait
genant ist dano ertiernet
auch der mensch wenig sachs
Verutamen vmagine p
transit ho ꝓ z frustra conturbat
Und der mensch tergeet
in ainem pild daz ist daz
sein lebn ist als ain pild
vnd ist auch vnnutz vnd
wirt halt vmb sust petrubt
daz ist daz der mensch vpp
chleich vnd vnnutzleich
vmb dis weltleich sachs
petrubt wirt die doch thur
z vnd vnstet sind ayan sol
vmb die ewig sterde zu
himel ze allerzeit trachten
David spricht Qui congregat
z ignorat cui thesaurizabit ea
Der samet in reichtub
mit vil arbait vnd ge
trachte vnd er wais nicht
wem er es samet wand
er wais nicht wand er
stirbt villeich gar schir so
wirt sein reichtub from
den leuten so peleibt in
nichts danne die sunde ꝛc
Et nunc q est exspectatio
mea nonne dns est sub
stancia mea apud te est
Nun was ist dann mein
pain spracht David ist daz
nicht vnsr hire vnd mein
hab ist pey dir hire wand
am yegleichs menschen schol
seine reichtub pey armen
in den himel senden wand
do ist aller reichsten leut hab